

Verband des höheren Verwaltungsdienstes in Schleswig-Holstein e.V.

Mitglied im Deutschen Beamtenbund

Verband des höheren Verwaltungsdienstes in S-H e.V. 24105 Kiel, Düsternbrooker Weg 92

An die Mitglieder des Verbandes des
höheren Verwaltungsdienstes

24105 Kiel, Düsternbrooker Weg 92
Telefon: 0431/988-2041
E-Mail: vhvsh@web.de
www.vhv-sh.de

Kiel, 03. Februar 2023

Amtsangemessene Alimentation Rechtslage für 2022 / Weiteres Vorgehen

Sehr geehrte Mitglieder des Verbandes,

die Landesregierung geht aufgrund vorgenommener Verbesserungen im Besoldungsbe-
reich für 2022 davon aus, dass eine verfassungskonforme Alimentation vorliegt. Darüber
informierten wir Sie mit Schreiben vom 09.12.2022.

Wir wiesen auch darauf hin, dass Beamtinnen und Beamte, die sich eventuelle Nachzah-
lungsansprüche aus dem Jahr 2022 sichern wollen, spätestens bis zum Jahresende ei-
nen Antrag auf Zahlung einer amtsangemessenen Alimentation sowie einen Widerspruch
gegen die in 2022 gewährte Besoldung einlegen müssen.

Mittlerweile erreichten uns die ersten Rückmeldungen, dass gestellte Anträge auf amts-
angemessene Alimentation abgelehnt wurden. Sollen die ablehnenden Bescheide nicht
bestandskräftig werden, müssen Betroffene einen Widerspruch einlegen.

Ein entsprechendes Muster haben wir auf der Homepage des Verbandes veröffentlicht.

Auch wenn der dbb mittlerweile die angekündigte Verfassungsbeschwerde erhoben hat,
um die Rechtslage möglichst kurzfristig zu klären: Nach derzeitigem Stand muss damit
gerechnet werden, dass das Land einzulegende Widersprüche ebenfalls ablehnend be-
scheiden wird.

Sollte dies erfolgen, bliebe Betroffenen zur Aufrechterhaltung etwaiger Nachzahlungsan-
sprüche nur die Möglichkeit der Klage vor dem Verwaltungsgericht Schleswig. Ein Muster
hierfür haben wir auf der Homepage des Verbandes ebenfalls veröffentlicht.

Wir weisen allerdings darauf hin, dass über Art, Inhalt und Umfang des für solche Klagen
zu gewährenden Verfahrensrechtsschutzes die DBB-Bundesleitung noch zu entscheiden

hat, da es sich aufgrund der Vielzahl der Klagen voraussichtlich um ein Massenverfahren handeln wird.

Über die weitere Entwicklung werden wir Sie selbstverständlich informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Scharbach
Vorsitzender